

AC-Bodensee Österreich 2011-Oktober-03

Univ.-Doz.

Dr. Peter Bußjäger

Seit 1. Jänner 2001 ist Dr. Bußjäger Direktor des Institutes für Föderalismus in Innsbruck. Daneben weiterhin Tätigkeit als Mitarbeiter der Abteilung Gesetzgebung des Amtes der Landesregierung.

Seit 2003 Direktor des Vorarlberger Landtags. Seit Oktober 2005 ist er Mitglied des Verwaltungsgerichtshofes des Fürstentums Liechtenstein.

Dr. Bußjäger ist Verfasser diverser rechtswissenschaftlichen Publikationen. Daneben eine namhafte Zahl anderer Publikationen, vornehmlich regionalhistorischer Art.



Der Clubabend im Oktober war ganz dem Vorarlberger liebstes Kind - der Eigenständigkeit (Föderalismus und Subsidiarität) - gewidmet. Präsident Dr. Reinhard Spöttl konnte den honorigen Gastreferent Univ.-Doz. Dr. Peter Bußjäger begrüßen, welcher mit seinem Vortrag einen hervorragenden Einblick über die Vielschichtigkeit des Themas vermittelte. Besonders freute sich der Präsident über die Anwesenheit von NAC-Präsident Hans Silbermayr, sowie eine Abordnung der RoundTable16. „Tag der Deutschen Einheit“ bedeutet in Vorarlberg Mega-Stau, dieses Mal war es besonders heftig. Trotzdem schafften es alle 28 Teilnehmer mit wenigen Minuten Verspätung zum Clubabend zu kommen.

„Vorarlberg in Österreich und Europa. Status quo und Ausblick“

Dr. Bußjäger klärte zu Beginn seines Referats über die Begrifflichkeiten auf und skizziert die Positionierung von Vorarlberg innerhalb Österreichs und Europas. Die Demokratische Leistungsfähigkeit von Föderalismus, die Effizienz durch Orts- und Sachnähe und der hohe Identifikationsgrad der Bürger wurden von Bußjäger als große Pluspunkte hervorgehoben. Föderalismus ist kein Förderer von Einheitlichkeit, was Entscheidungsprozesse verlangsamen kann.

Aus der Sicht von Dr. Bußjäger kommt der Region in Europa immer größere Bedeutung als Anbieterin von Dienstleistungen zwischen nationaler und kommunaler Ebene zu. Besonders stark wird dies in der Wirtschaftlichen Bedeutung sichtbar. Die Regionen sind als Standortkategorien in der Wirtschaft von immer größerer Bedeutung (abstrahiert allerdings nicht selten von den politischen Regionsgrenzen). Abschließend stellt Dr. Bußjäger klar, daß Föderalismus z.B. in Vorarlberg nur überleben kann, wenn das Land die Bereitschaft hat auch weiterhin eigene Wege gehen zu wollen. Wie einige Regionen in Europa tagtäglich beweisen ist Föderalismus auch in einem kleinen Staat in Europa zukunftsfähig.

Die Zuhörer stellten noch einige interessante Fragen zu Vorarlberg und Europa, ehe man gemeinsam ins Stadtgasthaus, Weisses Kreuz zu Abendessen ging.

Hervorragend bewirteten diskutierten die AC´ler mit den Gästen noch länger über das gehörte, sowie aktuelle Themen der Tagespolitik



Angeregt diskutiert NAC-Präsident Hans Silbermayr mit Mitgliedern des AC und RT16



Auf die letzten Gäste wird noch gewartet. Der Stau sorgte für Verspätung



Die 60iger unter sich. Dr. Reinhard Spöttl, Richard Elsler und KommR Claus Haberkorn



Die Zuhörer sind gespannt auf den Vortrag



Präsident Dr. Spöttl eröffnet führt in den Abend ein



Präsident und Sekretär Dr. Reinhard Spöttl und Ing.Charly Lang



Dr. Bußjäger in seinem Element. Ist er doch bekennender Föderalist



Dr. Bußjäger freut sich sehr über die Gastgeschenke des AC-Bodensee.

Der AC-Wimpel als Erinnerung.
Luschnouar Senf (Senf aus Lustenau)
und an guata Wi (Wein)



Dr. Wolfgang Herburger, Dr. Bußjäger,
Dr. Spöttl, KommR Walter Eberle